

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

**Ihr Ansprechpartner**  
Stephan Gößl

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564 4060  
Telefax +49 351 564 4029

presse@smf.sachsen.de\*

30.01.2007

## **Baukommission klärt weitere Fragen zur Pauliner-Aula- Bauarbeiten auf dem Campus gehen in neue Phase**

Heute Nachmittag hat in der Universität Leipzig die Baukommission zum Umbau und Neubau des Leipziger Uni-Campus getagt. Dabei wurden unter anderem in Bezug auf die Gestaltung der Pauliner-Aula/Kirche bisherige Festlegungen konkretisiert und die nun gültige Entwurfsplanung vorgelegt.

Wesentliches Merkmal der Planung ist die unveränderte Kubatur und der unveränderte Grundriss. Die Säulen behalten ihre historische Anordnung sowie ihren achteckigen Querschnitt. Es bleibt jedoch dabei, dass drei Säulenpaare aus Gründen der Funktionalität nicht bis zum Boden reichen. Diese Gestaltungsentscheidung wurde bereits im Januar 2006 getroffen. In Bezug auf die Schnittstelle zwischen Aula und Chorraum ist eine vollständig transparente Glaskonstruktion gewählt worden. Damit ist der gesamte Innenraum sowohl in geschlossenem als auch in offenem Zustand dieser Glaskonstruktion stets vollständig erfahrbar. Dieses Element ist eine entscheidende Voraussetzung für die verschiedenen künftigen Nutzungen.

Finanz-Staatssekretär Dr. Wolfgang Voß betonte: „Sowohl der Kompromiss vom Januar 2006 als auch die derzeitigen Planungen bieten der Erinnerung an die zerstörte Paulinerkirche einen herausgehobenen Platz. Zugleich schaffen sie die Voraussetzungen für die Nutzung als Universitätsaula und Kirche.

Jetzt kann die so genannte Ausführungsplanung erstellt werden. Außerdem beginnen wir mit der Ausschreibung der verschiedenen Gewerke.“

Voß verwies des Weiteren darauf, dass am 1. Februar entlang der Grimmaischen Straße die Abrissarbeiten der bisherigen Mensa beginnen. Damit werden die Voraussetzungen für den Neubau des Institutsgebäudes geschaffen

(3. Bauabschnitt). Werden zunächst im Gebäude zum Beispiel Einbauten ausgebaut oder Beläge beseitigt, so beginnt der äußere Abriss in der

**Hausanschrift:**  
**Sächsisches Staatsministerium  
der Finanzen**  
Carolaplatz 1  
01097 Dresden

[www.smf.sachsen.de](http://www.smf.sachsen.de)

Zu erreichen mit den  
Straßenbahnlinien 3, 7 und 8;  
Haltestelle Carolaplatz.

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.smf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.smf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

achten Kalenderwoche. Voraussetzung hierfür war der „Umzug“ in die Interimsmensa Katharinenstraße.

Die Abrissarbeiten werden bis Ende April andauern. Der dann auf dieser Fläche entstehende Institutsneubau soll zu etwa 80 Prozent durch die Universität (obere Geschosse) und zu etwa 20 Prozent durch den Einzelhandel genutzt werden. Als Baubeginn ist Mai 2007, die Fertigstellung ist bis Herbst 2008 vorgesehen. Der Bauabschnitt entsteht in Partnerschaft zwischen dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) und dem Projektentwickler MIB. Die Unternehmen der MIB sind dabei sowohl Projektmanager und Geschäftsbesorger für die öffentlich-private Bauherrngemeinschaft als auch Co-Investor der öffentlichen Hand.

Zusätzlich fangen am 1. Februar die Abrissarbeiten am Hauptgebäude am Augustusplatz an (4. Bauabschnitt). Sie sollen bis Ende Juni abgeschlossen sein. Auch hier sind zunächst im Innern entsprechende Arbeiten zu erledigen; der äußere Abriss wird ab Anfang März sichtbar sein. Danach kann der Bau des neuen Hauptgebäudes einschließlich der Aula beginnen. Die Baukommission verständigte sich ebenfalls auf die architektonische Gestaltung des Foyers im Hauptgebäude.

Unter Leitung des Staatsbetriebes SIB beginnt zudem im April die Sanierung des Seminargebäudes entlang der Universitätsstraße. Dieser 5. Bauabschnitt soll voraussichtlich im August 2008 beendet sein und im September 2008 an die Universität übergeben werden.

Das sächsische Finanzministerium hat beim Staatsbetrieb SIB im Januar eine „Sonderbauleitung Augustusplatz“ eingerichtet. Sie dient der schnelleren und direkteren Abstimmung mit den Baufirmen und damit der Beschleunigung des Bauablaufs.

Eine Visualisierung/Präsentation können wir Ihnen auf Nachfrage per E-Mail zusenden.